

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-SFM/013(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Dienstag, 19.09.2017	Franckesaal	16:00Uhr	18:05Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2017 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 "Magdeburger Baumhaine" - Grundsatzbeschluss  
BE: Amt 61 DS0020/17
  - 5.2 Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform  
BE: Amt 61 DS0116/17
  - 5.3 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Stadtgarten und  
Friedhöfe Magdeburg DS0196/17
- 6 Informationen

- 6.1 Emissionen bei SFM und SAB senken  
BE: EB SAB
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Geplante Baumfällungen IV. Quartal 2017
- 7.2 Sitzungstermin BA-SFM 2018
- 7.3 Sonstiges

I0193/17

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Dieter Scheidemann

**Mitglieder des Gremiums**

Gerhard Häusler

Frank Schuster

Denny Hitzeroth

Birgit Steinmetz

Teilnahme an der Sitzung bis 16:25 Uhr

**Vertreter**

Alfred Westphal (i.V. für SR Canehl)

Monika Zimmer (i.V. für SR Jannack)

**Beschäftigtenvertreter**

Hartmut Beyer

Eva Fischer

**Geschäftsführung**

Ines Glauer

**Mitglieder des Gremiums (entschuldigt)**

Dennis Jannack

Jürgen Canehl

**Verwaltung**

EB SFM, Frau Andruscheck

Stadtplanungsamt, Frau Wolf

Rechnungsprüfungsamt, Frau Schlegel

Städt. Abfallwirtschaftsbetrieb, Hr. Stegemann

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Dr. Scheidemann eröffnet die Sitzung. Der Ausschuss ist mit neun stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Dem Vorschlag von Herrn Dr. Scheidemann, den Tagesordnungspunkt 5.2 vorzuziehen und vor dem Punkt 5.1 zu beraten, wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses gefolgt. Die reguläre Sitzung wird zur Anhörung der zum Tagesordnungspunkt anwesenden Bürger unterbrochen.

Abstimmung: 9 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      0 - Enthaltungen

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2017 - öffentlicher Teil

---

Abstimmung: 5 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      4 – Enthaltungen

Der Niederschrift des BA-SFM vom 15.08.2017 – öffentlicher Teil – wird ungeändert beschlossen.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Betriebsausschuss des EB SFM zwischen 16.05 Uhr und 16.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

#### 1. Herr Gunter Troschke

Thema: Leuchten im Grünzug Harsdorfer Straße

Herr Troschke beklagt die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses. Nicht nur die Anzahl der installierten Leuchten (14 Stück) ginge weit über den Beschluss hinaus, auch die Wahl der Lampentypen und deren Höhe hält er für ungeeignet. Es werde somit nicht nur der Weg durch den Grünzug ausgeleuchtet, wie durch den Eigenbetrieb und die Pressesprecherin versprochen, sondern auch die Wohnungen der benachbarten Grundstücke. Er wirft der Verwaltung Planungsfehler vor und stellt Lampentypen vor, die seines Erachtens für diese Wegebeleuchtung besser geeignet wären, zudem kostengünstiger in der Anschaffung und im Energieverbrauch seien. Herr Troschke fordert eine Nachrüstung der Leuchten durch eine halbkugelförmige Abdeckung, um so eine Ausleuchtung lediglich des Weges zu gewährleisten.

Die im Ergebnis des Ortstermins mit dem Eigenbetrieb und Anwohnern vereinbarte Regelung hält er nicht für ausreichend.

Antwort des Vorsitzenden des Betriebsausschusses SFM und Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass mit der Umsetzung des Antrages einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis der Bürger Rechnung getragen werden sollte. Auf Weisung des Oberbürgermeisters wurden als Reaktion auf die schrecklichen Übergriffe auf Besucher des Florapark-Gartens viele bis dahin ausgeschaltete Beleuchtungsanlagen auch in Grün- und Parkanlagen wieder in Betrieb genommen.

Zur technischen Ausführung der Beleuchtungsanlage im Grünzug Harsdorfer Straße verweist er auf die Notwendigkeit der Einhaltung der DIN-Normen. Lediglich zwei Lampen wären hierfür nicht ausreichend gewesen.

Herr Dr. Scheidemann sieht eine Interessenabwägung für geboten und sagt die Prüfung einer technischen Lösung zu.

## 2. Frau Cosima Mundt

Thema: Leuchten im Grünzug Harsdorfer Straße

Frau Cosima Mundt hält die Beleuchtung des Grünzuges nicht für erforderlich, da dieser in den Abend- und Nachtstunden auch umgangen werden könne. Sie verweist auf die Grünanlagensatzung der Landeshauptstadt, die sowohl eine Beleuchtung als auch Winterdienstleistungen in Park- und Grünanlagen nicht zwingend erfordere. Weiter führt sie aus, wie sie und ihre Familie durch die Ausleuchtung der Zimmer beeinträchtigt werde, eine Abdunkelung der Räume (wie in diesem Zusammenhang vorgeschlagen wurde) könne auch nicht durch Vorhänge o.ä. erreicht werden. Frau Mundt vertritt die Auffassung, dass mit der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses lediglich die Interessen Einzelner berücksichtigt, die Anwohner jedoch nicht gehört wurden. Der Termin für die von ihr geforderte Akteneinsicht sei kurzfristig durch den Eigenbetrieb abgesagt worden.

Stadtrat Hitzeroth widerspricht der durch Frau Mundt geäußerten Auffassung, dass der Stadtratsbeschluss auf Grund eines Privatinteresses gefasst wurde.

Frau Andruscheck weist darauf hin, dass dem Stadtrat vor der Beschlussfassung nicht nur der Antrag einer Fraktion vorlag, sondern auch eine diesbezügliche Anfrage aus einer weiteren Fraktion gestellt wurde. In der zum Antrag und zur Anfrage vorliegenden Stellungnahme des Eigenbetriebes und des Tiefbauamtes wurde bereits die Aufstellung von wenigstens 12 Leuchten als notwendig erachtet. Frau Andruscheck erklärt weiter, dass der verwendete Lampentyp bundesweit zur Ausleuchtung von Grünanlagen genutzt werde und ein asymmetrisches Ausleuchten (stärkere Leuchtintensität in Richtung des Weges, geringe Leuchtkraft in Richtung von Gebäuden) gewährleiste. Ein Dimmen der Anlage auf 10 % der eigentlichen Leistung wäre für den Dauerbetrieb möglich. Sie räumt ein, dass sich bei der durch die Anwohner gewünschten Inbetriebnahme über Bewegungsmelder die einzelnen Leuchten zunächst auf 100 % ihrer Leistung erhellen, um sich dann automatisch bis zum vollständigen Abschalten zu dimmen.

Stadtrat Schuster bekräftigt die Notwendigkeit einer Interessenabwägung.

Seines Erachtens sei ein Dauerbetrieb mit einer gedimmten Anlage weniger störend, als ein ständiges An- und Abschalten über Bewegungsmelder.

- 16:28 Uhr Stadtrat Hitzeroth verlässt die Sitzung –

Stadtrat Westphal bittet darum, die Anwohner in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.2. Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform Vorlage: DS0116/17

---

Frau Wolf vom Stadtplanungsamt führt in das vorliegende Konzept ein. Herr Dr. Scheidemann unterbricht die reguläre Sitzung nach den einführenden Worten von Frau Wolf, Stadtplanungsamt, um den zum Tagesordnungspunkt anwesenden Bürgern die Gelegenheit zu geben, ihre Hinweise vorzutragen.

Stadtrat Schuster macht deutlich, dass die Zusage zur Einbeziehung der Bürger steht. Mit dem vorliegenden Konzept wird noch nichts entschieden. Die Realisierung erfolgt frühestens 2020/2021. Mit der Vorlage der Planung ist für das II. Quartal 2019 zu rechnen, danach erfolgt die öffentliche Auslegung. Das Verfahren wird in den Sparten diskutiert.

Stadtrat Westphal spricht sich für das vorliegende Konzept aus.

Stadträtin Steinmetz bittet um Einbeziehung der Bürger im Hinblick das Sicherheitsempfinden bei der beabsichtigten Öffnung der Gärten.

Stadträtin Zimmer kündigt für die geplante Beschlussfassung der Drucksache im Stadtrat die Einbringung eines Änderungsantrages an. Sie kritisiert, dass durch die Kleingartenvorsitzenden über Abstimmungstermine nicht informiert wurde. Aushänge dazu wurden entfernt.

Sie hinterfragt die Wegeanbindung zum Sportplatz. Herr Dr. Scheidemann verweist auf die aktuelle Drucksache des Fachbereiches Schule und Sport, die Wegeanbindung sei hieraus ersichtlich.

Weiterhin möchte Stadträtin Zimmer mit Bezug auf den Garten der Generationen wissen, ob das Grundstück verkauft werden soll. Frau Wolf erklärt, dass das Gebäude verpachtet wurde, das Grundstück jedoch weiterhin im Eigentum der Stadt verbleibt.

Stadträtin Zimmer hält die Einrichtung von öffentlichen Grillplätzen in den Kleingartenanlagen, auch mit Hinblick auf den Brandschutz, nicht für praktikabel. Die geplante Anlage eines öffentlichen Weges durch die Kleingartensparten ist für sie nicht tragbar.

Weiterhin vermisst sie in der Konzeption die momentan mit Gestrüpp bewachsene Fläche an der Straße Am Busch.

Die Wegeanbindung zum Sportplatz kann im zuständigen Fachbereich Schule und Sport erfragt werden.

Herr Beyer macht darauf aufmerksam, dass in diesem Bereich Bäume stehen, zu deren Pflanzung die MVB im Rahmen der Erbringung von Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen verpflichtet wurde. Diese Pflanzung ist dauerhaft zu erhalten. Die finanziellen Leistungen für diese Pflanzungen dürfen nicht Eigenbetrieb erbracht werden.

Weiter macht er darauf aufmerksam, dass nur die Flächen in die Pflege des EB SFM übernommen werden sollten, deren Verkehrssicherheit im Vorfeld gewährleistet wurde.

17:00 Uhr - Die Sitzung des Betriebsausschusses wird zur Anhörung der zum Tagesordnungspunkt anwesenden Bürger unterbrochen (siehe Anlage).

17:11 Uhr - Die reguläre Sitzung des BA-SFM wird weiter fortgesetzt.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass sich der Stadtrat bei der Erstellung der Bauleitpläne für eine Öffnung der Kleingärten ausgesprochen habe. Dieser Beschluss sei Handlungsmaxime für die Verwaltung.

Stadtrat Westphal regt eine öffentliche Beratung der Thematik im Rahmen einer Bürgerversammlung an.

Stadträtin Steinmetz spricht sich für den Bürgerpark aus. Die Grillplätze könnten auch an anderer Stelle errichtet werden. Stadtrat Schuster schließt sich dieser Auffassung an.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimme      2 Enthaltungen

Beschluss:

Die DS0116/17 – Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform - wird durch die Mitglieder des BA-SFM dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

5.1.      "Magdeburger Baumhaine" - Grundsatzbeschluss  
Vorlage: DS0020/17

---

Abweichend vom ursprünglichen Konzept wird zukünftig anstelle „Stadtwald“ der Begriff „Magdeburg Baumhaine“ verwendet. Herr Dr. Scheidemann erläutert die rechtlichen Hintergründe und benennt die möglichen Flächen für die Errichtung von Baumhainen.

Herr Beyer befürchtet auf Grund des sehr begrenzten Budgets des Eigenbetriebes die aus der Pflege und Unterhaltung resultierenden Mehraufwendungen.

Frau Andruscheck verweist auf die im Rahmen der Baumoffensive jährlich zur Verfügung stehenden 400.000 EUR und informiert über das Vorliegen eines hohen Spendenangebotes. Um Pflanzungen in diesen Größenordnungen durchführen zu können, sei die Ausweisung von Flächen für die Baumhaine sehr wichtig. Die Pflege und Unterhaltung ist aus den Mitteln des Eigenbetriebes zu bestreiten.

Stadtrat Westphal weist darauf hin, dass die Drucksache im Folgenden noch im Finanzausschuss beraten wird. Dort müsse deutlich gemacht werden, welche Kosten zu erwarten sind und wie die weitere Finanzierung geplant sei.

Stadträtin Zimmer fragt an, ob die Pflege auch über Pflegeverträge organisiert werden könne. Dies sei eher problematisch, erklärt Herr Dr. Scheidemann.

Stadtrat Häusler lenkt die Diskussion auf die Problematik der Ersatzpflanzungen. Er verweist auf die Problematik des verzögerten Baustarts für einen Einkaufsmarkt in Nordwest. Herr Dr. Scheidemann macht darauf aufmerksam, dass die Forderung des Stadtrates nach einer „standortnahen“ Nachpflanzung gelockert werden müsste.

Stadträtin Steinmetz wendet ein, dass dieser Beschluss seinerzeit gefasst wurde, da beispielsweise Ausgleichspflanzungen in Prester für einen in Sudenburg gefällten Baum nicht den gewünschten Ersatz im betroffenen Stadtgebiet brächten. Sie spricht sich für die vorliegende Drucksache aus.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      0 – Enthaltungen.

Beschluss:

Die DS0020/17 – „Magdeburger Baumhaine“ - Grundsatzbeschluss – wird durch die Mitglieder des BA-SFM dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

5.3. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Stadtgarten und  
Friedhöfe Magdeburg  
Vorlage: DS0196/17

---

Frau Schlegel stellt eine Präsentation zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vor.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      0 – Enthaltungen.

Beschluss:

Die DS0196/17 – Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg- wird durch die Mitglieder des BA-SFM dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Informationen

---

6.1. Emissionen bei SFM und SAB senken  
Vorlage: I0193/17

---

Die Information I0193/17 „Emissionen bei SFM und SAB senken“ wird durch die Mitglieder des Eigenbetriebes SFM zur Kenntnis genommen

7. Verschiedenes

---

7.1. Geplante Baumfällungen IV. Quartal 2017

---

Herr Dr. Scheidemann macht darauf aufmerksam, dass durch den Eigenbetrieb 170.000 Bäume bewirtschaftet werden.

Die Liste der geplanten Baumfällungen IV. Quartal 2017 wird durch die Mitglieder des BA-SFM zur Kenntnis genommen.

7.2. Sitzungstermin BA-SFM 2018

---

Folgende Sitzungstermine des BA-SFM werden für das Jahr 2018 beschlossen:

20.03.2017, 17:00 Uhr  
26.06.2017, 17:00 Uhr  
25.09.2017, 17:00 Uhr  
20.11.2017, 17:00 Uhr

7.3. Sonstiges

---

Stadträtin Steinmetz möchte wissen, ob das Grabmal „Wernicke“ auf dem Südfriedhof erhalten bleibt. Dies wird durch Frau Andruscheck bestätigt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Dieter Scheidemann  
Vorsitzender

Ines Glauer  
Schriftführerin

Anlage  
Ergänzung der Niederschrift zur Sitzungsunterbrechung TOP 5.2